



## **Regiokommission des Grossen Rats Basel-Stadt Finanzkommission des Landrats Basel-Landschaft**

**Basel/Liestal, Medienmitteilung vom 8. November 2012**

### **Baselbieter Finanzkommission und baselstädtische Regiokommission interessieren sich für ein «Haus der Region»**

**Die verschiedenen Organisationen der regionalen und trinationalen Zusammenarbeit unter einem Dach zu bündeln: Dies könnte für die Finanzkommission des Landrats und die Regiokommission des Grossen Rates ein «Haus der Region» gewährleisten. Ein entsprechender Vorschlag stösst auf Interesse.**

Die beiden Kommissionen haben in Anwesenheit der Regierungsmitglieder Guy Morin und Urs Wüthrich zum zweiten Mal gemeinsam getagt – erstmals letztes Jahr – um eine Auslegeordnung zur regionalen und trinationalen Zusammenarbeit vorzunehmen. Die Bündelung der verschiedenen damit befassten Organisationen müsse weitergehen, waren sich die Parlamentsmitglieder einig. Auf Interesse stiess der von Regierungspräsident Morin und Regio Basiliensis-Geschäftsführer Eric Jakob vorgebrachte Vorschlag, Organisationen wie die Regio Basiliensis, den Trinationalen Eurodistrict Basel, die Nordwestschweizer Regierungskonferenz, das Agglomerationsprogramm und die IBA Basel 2020 administrativ in einem «Haus der Region» zusammenzufassen. Die Region müsse nach aussen mit einer Stimme sprechen.

Einen geeinten Auftritt der Region forderte Martin Dätwyler von der Handelskammer beider Basel am Beispiel Hafententwicklung. Die Unterstützung des Bundes für den neuen trimodalen Containerterminal Basel Nord sei noch keineswegs gesichert. Hier erwarte er sich viel von der neu geschaffenen Metropolitankonferenz Basel, in welcher die Nordwestschweizer Kantonsregierungen und die Wirtschaft gemeinsame Stossrichtungen formulieren. Regierungspräsident Morin wies darauf hin, dass auch der Raum Zürich/Ostschweiz eine Metropolitankonferenz geschaffen habe; diese betreibe in Bundesbern erfolgreich Lobbying. Die Region Basel stehe im Wettbewerb um hohe Millionenbeiträge für Infrastrukturprojekte.

Dass die enge Zusammenarbeit nicht nur in der trinationalen Agglomeration Basel stattfinden muss, sondern im gesamten Oberrheingebiet, betonte Alberto Isenburg, Leiter des Baselbieter Amtes für Umweltschutz und Energie. Er stellte die gemeinsame Klimaschutzstrategie der Oberrheinregion und das trinationale Energienetzwerk TRION vor. Angebotene Seminare zu Gebäudesanierungen stiessen auf enormes Interesse. Die Region mit ihren natürlichen Ressourcen und spezialisierten Hochschulen sei prädestiniert dafür, Energie-Vorbildregion zu werden.

Die für Regiofragen zuständige Finanzkommission des Landrats (BL) und die Regiokommission des Grossen Rates (BS) wollen den Austausch weiter pflegen und die regierungsrätlichen Aussenbeziehungen künftig eher noch enger begleiten.

**Weitere Auskünfte:**

Dr. Heinrich Ueberwasser, Präsident der Regiokommission des Grossen Rates Basel-Stadt, Tel: 079 848 12 17, [ueberwasserlaw@bluewin.ch](mailto:ueberwasserlaw@bluewin.ch)

Marc Joset, Präsident der Finanzkommission des Landrats Basel-Landschaft  
Tel: 079 218 65 91, [info@marcioset.ch](mailto:info@marcioset.ch)

